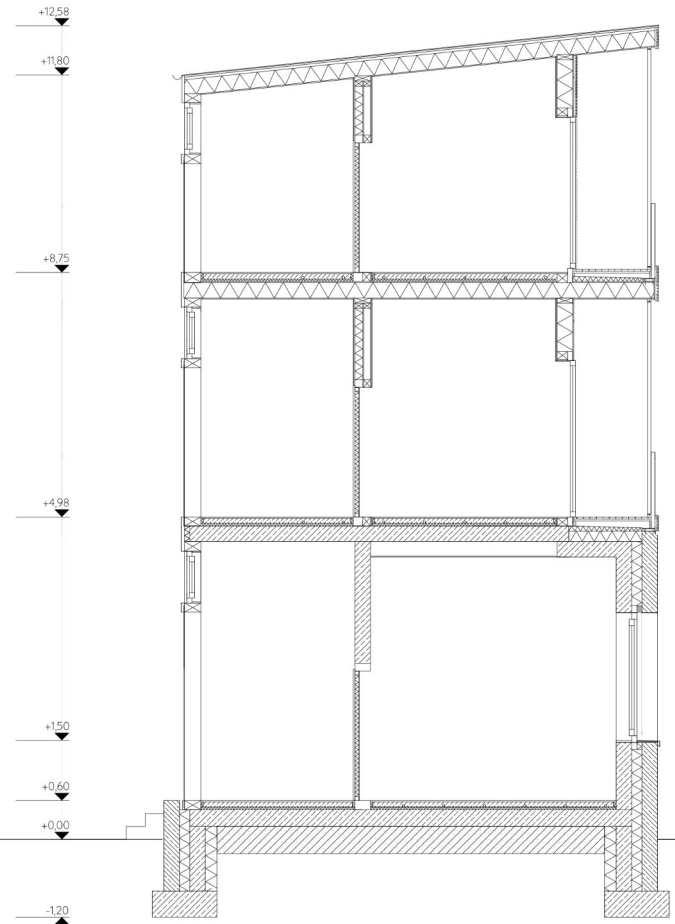
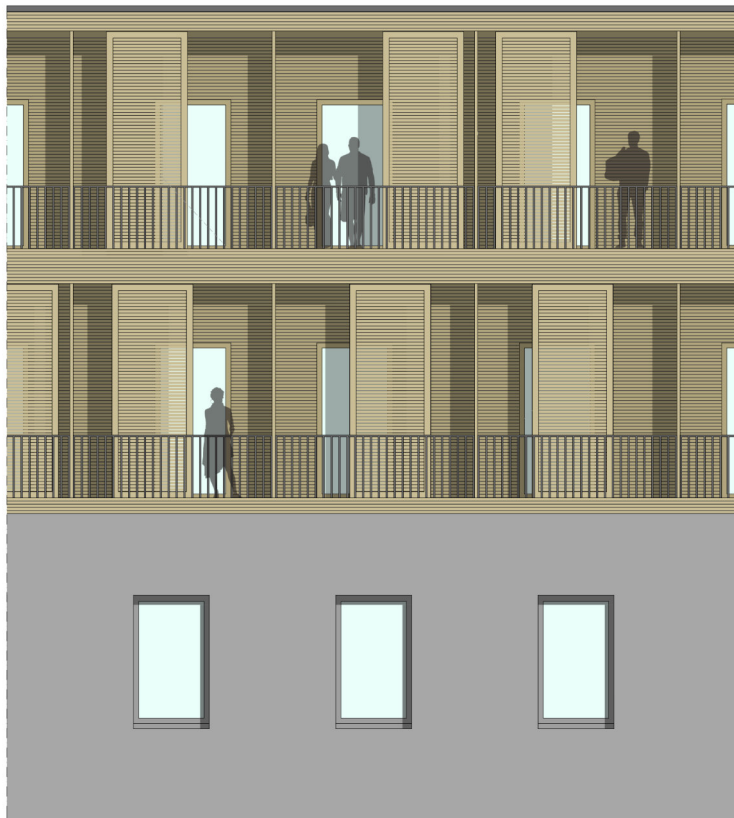
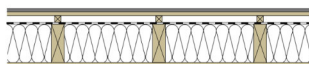


# Skizzenbuch Rheinherberge 492.5

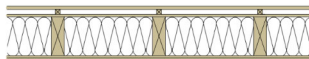
# Bisheriger Stand



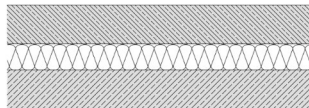
Detailansicht M1/50



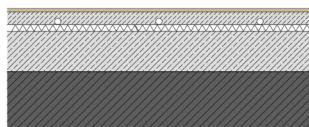
Dachaufbau:  
Zink-Stehfalzdeckung  
Holzschalung  
Kantholz Fichte  
Unterspannbahn Sd-Wert < 0,2m  
Steinwolle Dämmung WL.G032  
und Dachsparren Fichte  
OSB-Platte Winddicht verklebt  
3-Schicht-Holzplatte  
U-Wert: 0,171 W/m²K



Wandaufbau Außen nach innen:  
Lattung-Lärche  
Kontrelattung Fichte  
MDF-Platte  
Steinwolle-Dämmung/  
Holzbalken  
OSB-Platte Winddicht verklebt  
3-Schicht-Holzplatte  
U-Wert: 0,166 W/m²K



Wandaufbau Außen nach innen:  
WU-Stahlbeton  
Steinwolle WL.G032  
Stahlbeton  
U-Wert: 0,183 W/m²K



Bodenaufbau Vertikalschnitt:  
Parkett  
Heizestrich  
Trittschalldämmung  
Stahlbetondecke  
PE-Folie  
Schaumglasschotter  $\lambda=0,084$  W/mK  
Geotextil  
U-Wert: 0,172 W/m²K

## Herausforderungen:

- Obergeschosse sind zu hoch
  - Zu hohe Geschosse sind unwirtschaftlich
- Streifen zwischen den Geschossen (Ansicht) sind sehr unterschiedlich
  - Optik würde von mehr Gleichmäßigkeit profitieren
- Konstruktionszeichnung nur rudimentär und nicht immer logisch
- Den Wandaufbauten fehlen Installationsebenen
- Brandschutz entspricht nicht den Anforderungen öffentlicher Bauten

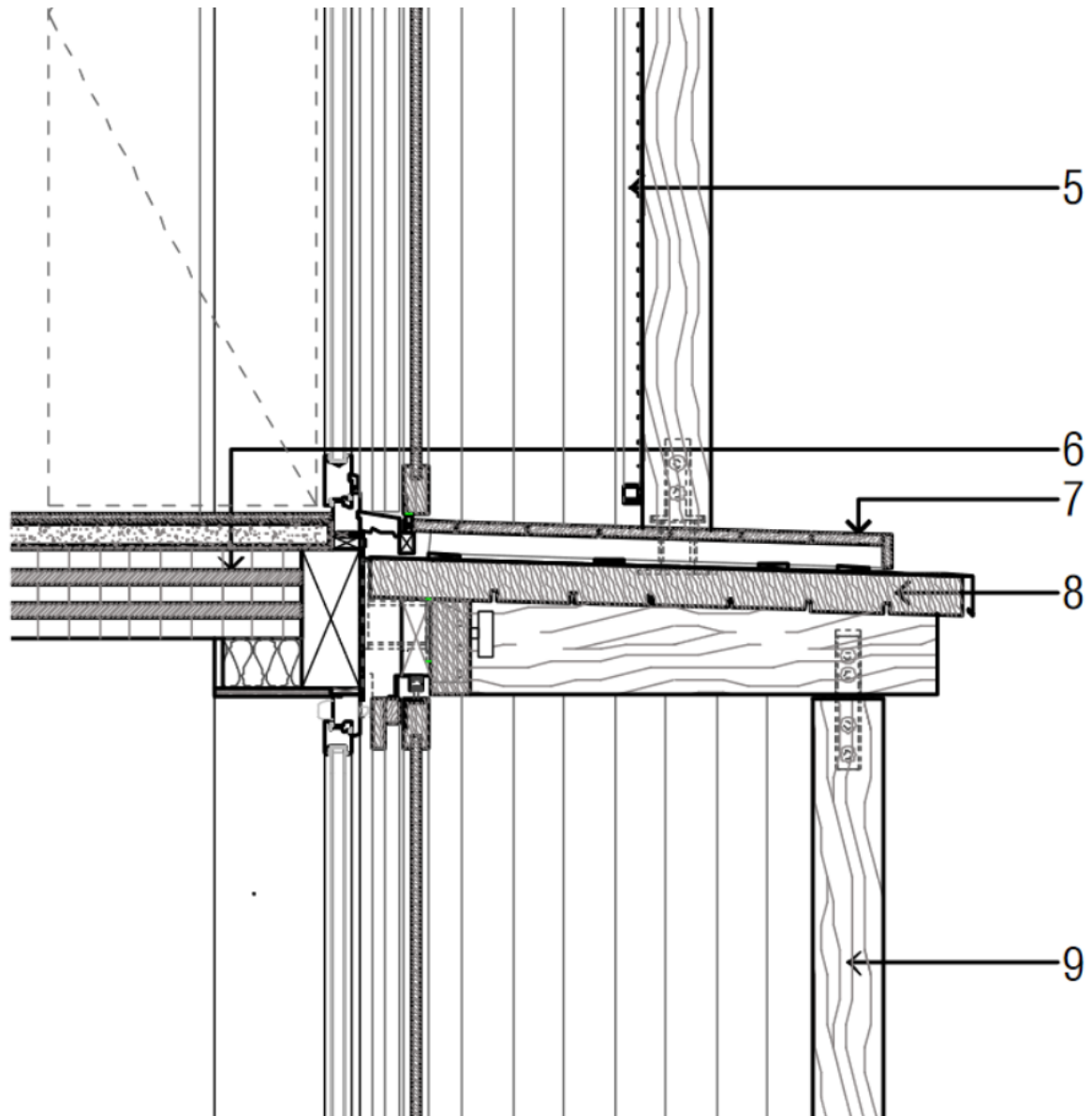


# Inspiration

Das hier zusehende Wohnhaus von Mars Architekten steht in der Avenue de Saint Mandé in Paris. Wie auch in meinem bisherigem Entwurf sind hier Loggien vorgesehen. Diese sind besonders filigran und reduziert erbaut.



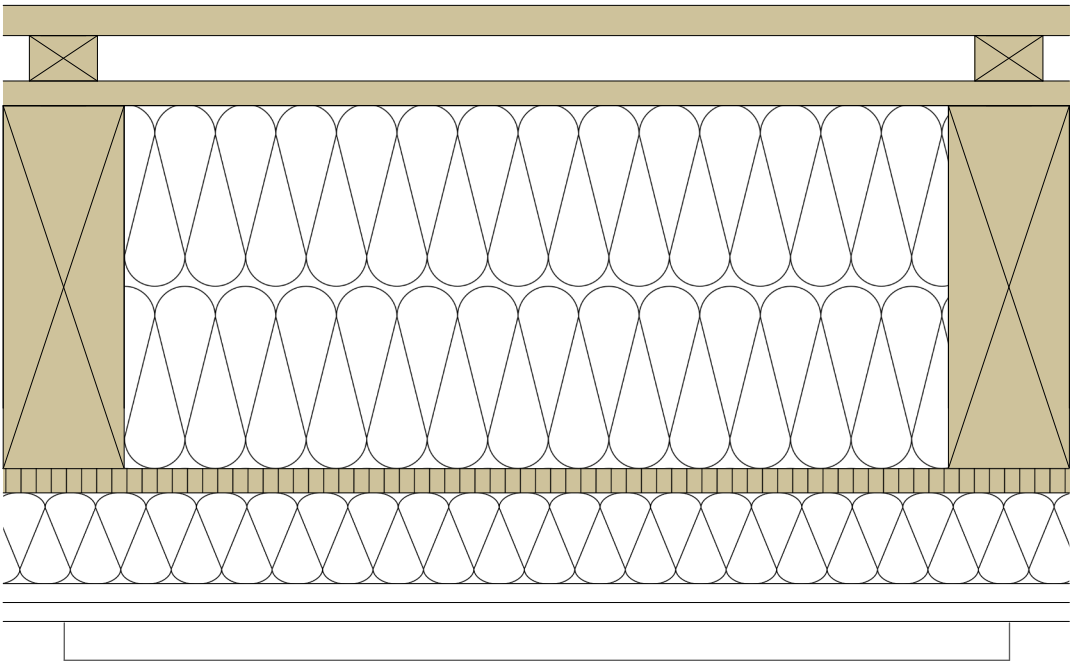
# Inspiration: Aufbau der Loggia am Beispiel Mars Architekten Paris





# Wandaufbau Außenwände Holz

Horizontalschnitt 1/5



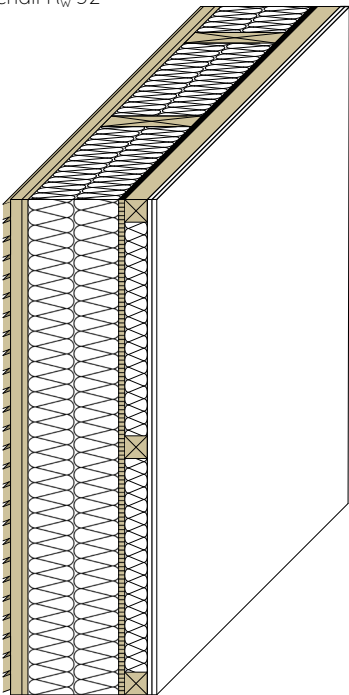
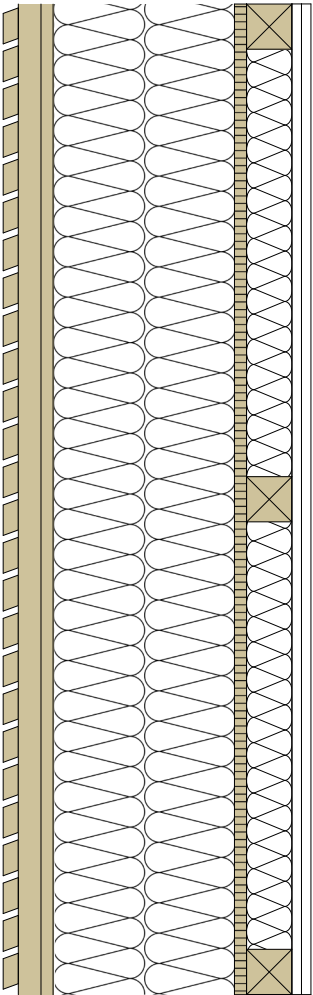
625mm

Wandaufbau Außen nach innen:

Lattung Lärche	20x40mm
Konterlattung Fichte	30x50mm
Spanplatte	16mm
Steinwolle-Dämmung/	240mm
Holzbalken	240mm
OSB Platte Winddicht verklebt	16mm
Konterlattung Lärche mit	
Zellulosedämmung	60mm
Gipsfaserplatte	12,5mm

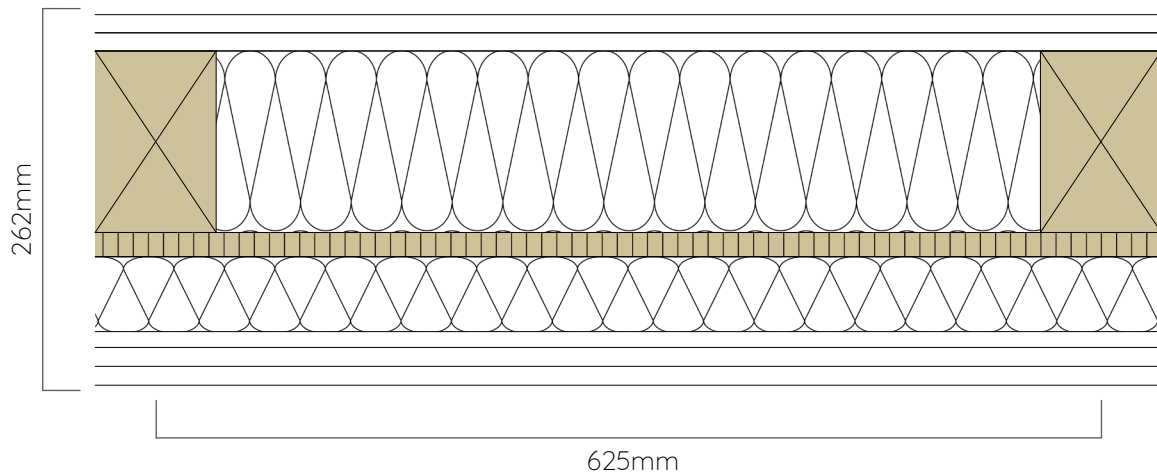
U-Wert: 0,157 W/m<sup>2</sup>K    Schall R<sub>w</sub> 52

Vertikalschnitt 1/10



# Wandaufbau Innenwände Holz

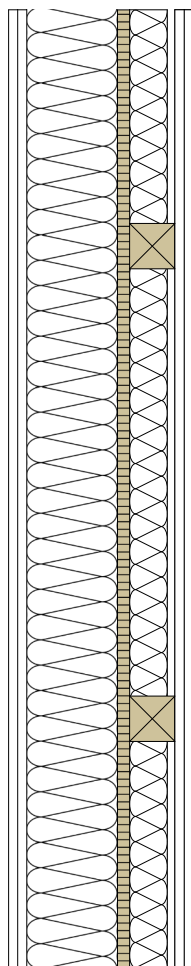
Horizontalschnitt M1/5



Wandaufbau Zimmer zum Flur

Gipsfaserplatte 2x	25mm
OSB Platte	16mm
Steinwolle-Dämmung/	120mm
Holzständer	120mm
OSB Platte	16mm
Holzpfosten	60mm x 60mm
Steinwolle-Dämmung	50mm
Gipsfaserplatte 2x	25mm

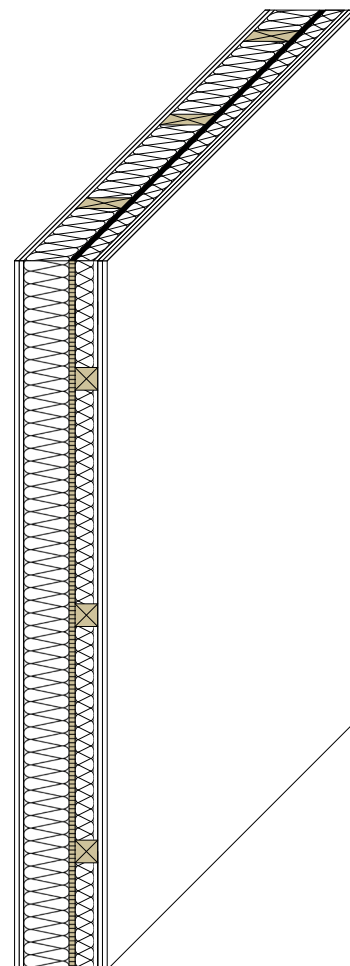
Vertikalschnitt M1/10



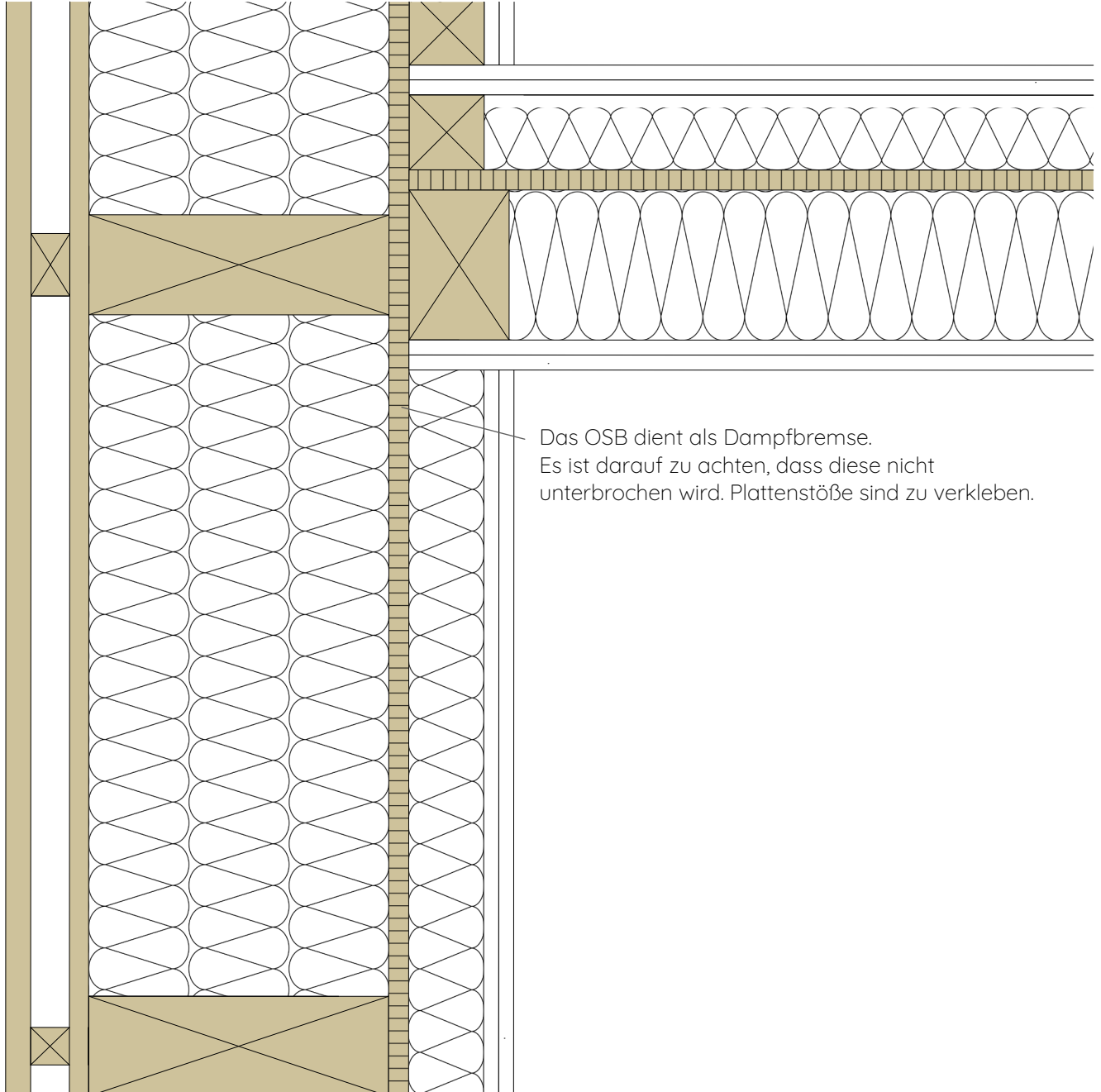
Hier entsteht eine flurseitige Installationsebene. Dadurch soll der Strom für die Flurbeleuchtung sowie für Putzgerätschaften zur Verfügung gestellt werden. Die Räume selbst sind durch die Außenwände mit Strom versorgt. Zusätzlich ist immer eine Wand zu den Nachbarzimmern mit einer Installationsebene versehen.

Aufgrund des Brandschutzes werden die Innenwänden mit Gipsfaserplatten verkleidet.

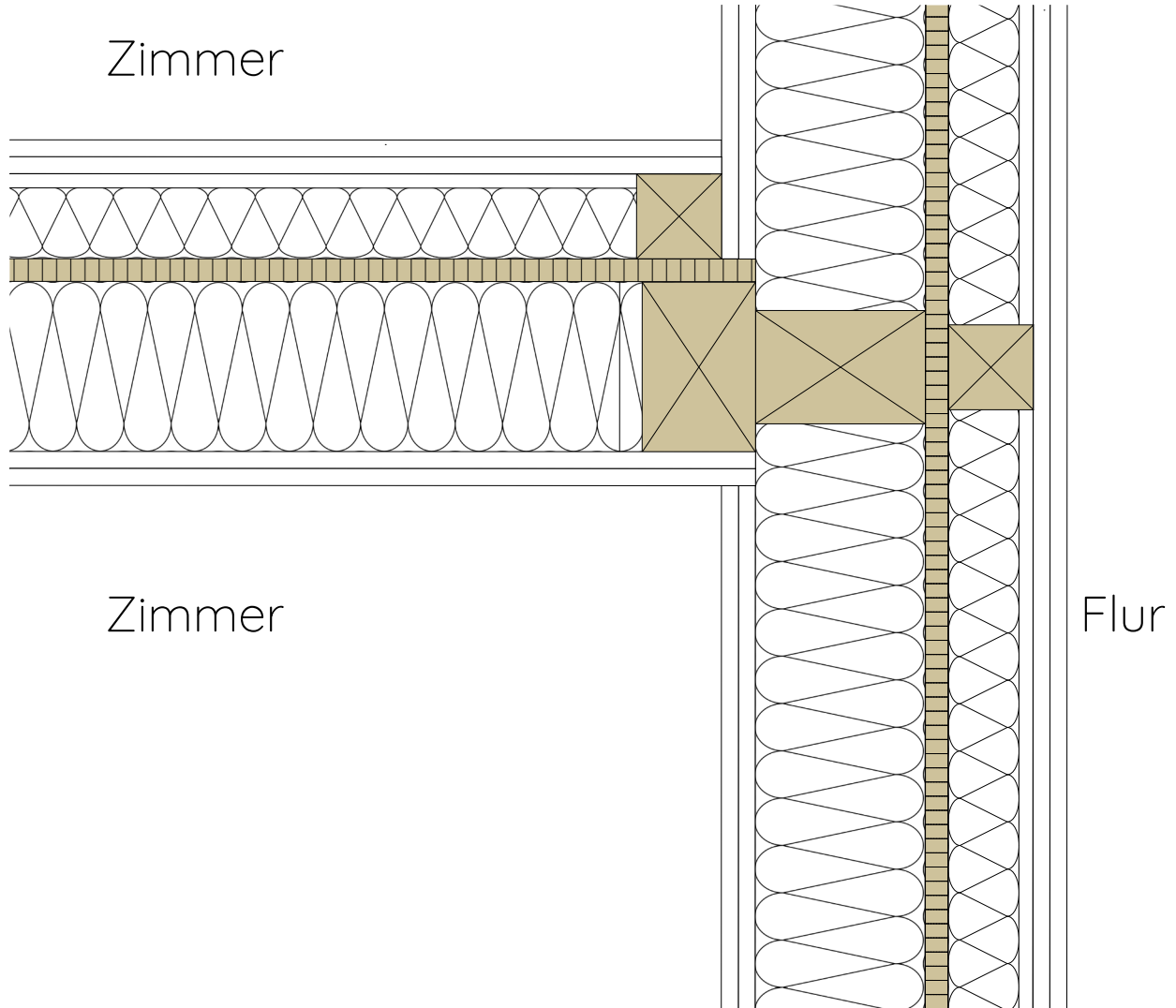
Durch die doppelte Verkleidung mit Gipsfaserplatten auf der einen, und eine einfache auf der anderen Seite, werden bessere Schalldämmwerte erzielt



# Holzwände Außen/ Innen Anschluss Horizontal M1/5

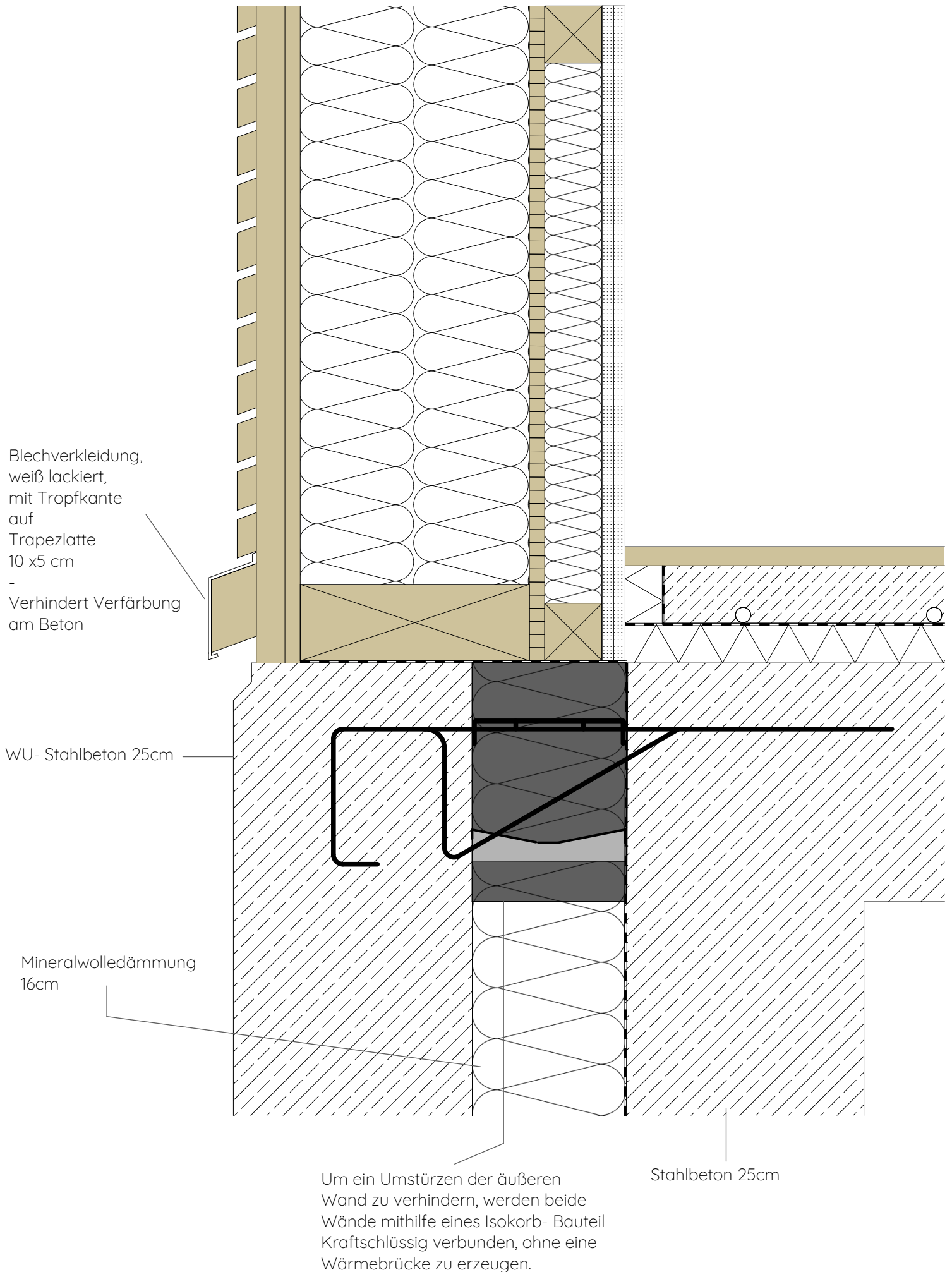


# Holzwände Außen/ Innen Anschluss Horizontal M1/5

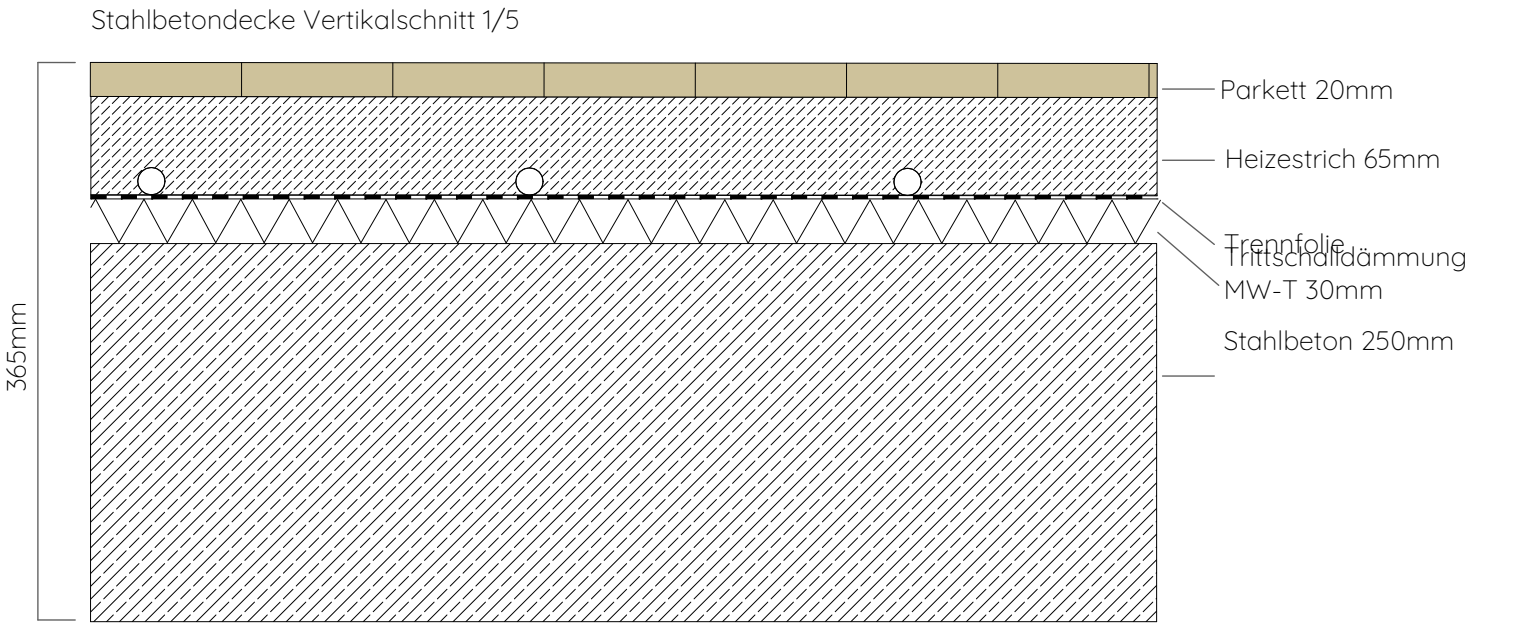
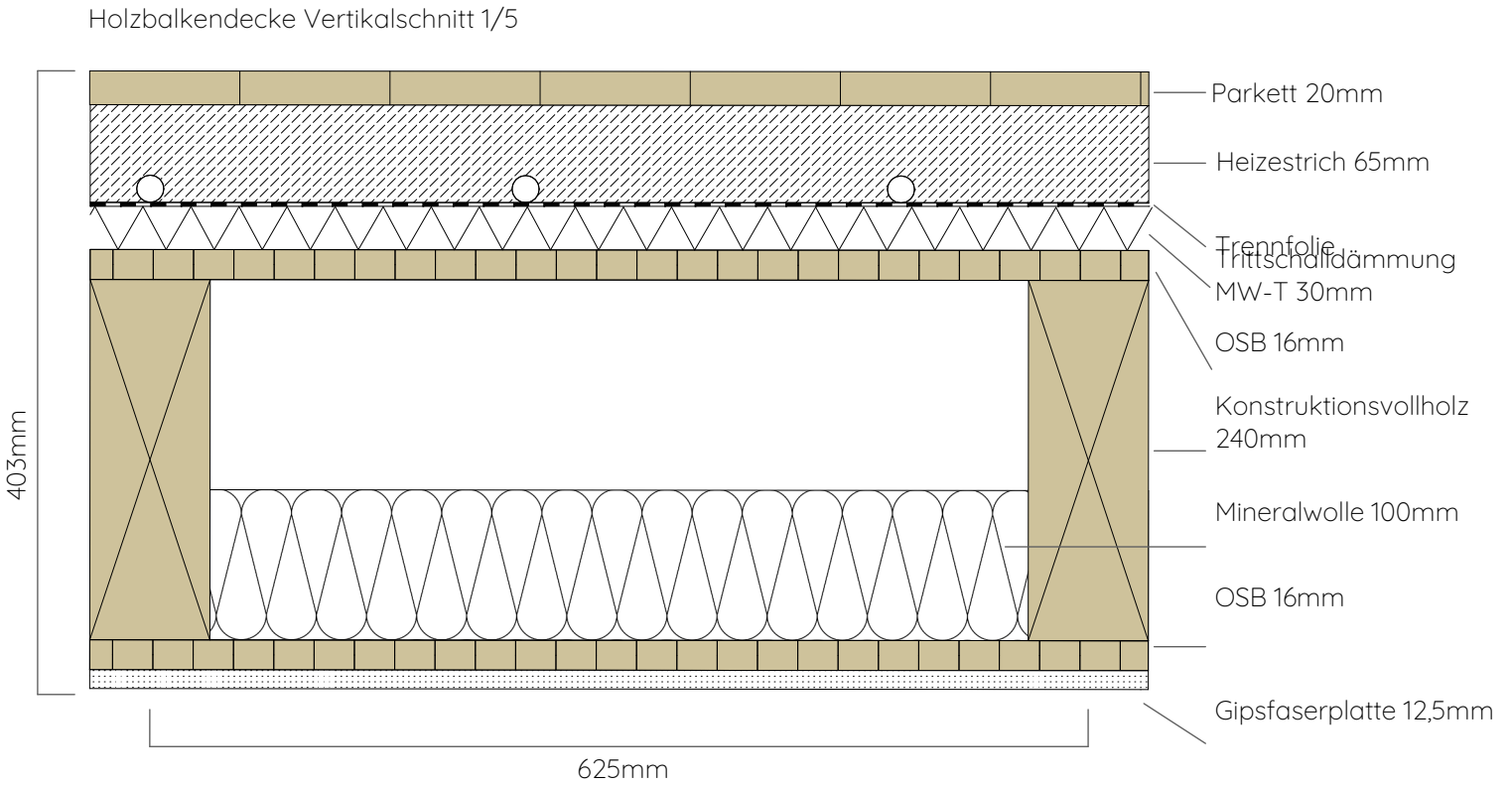




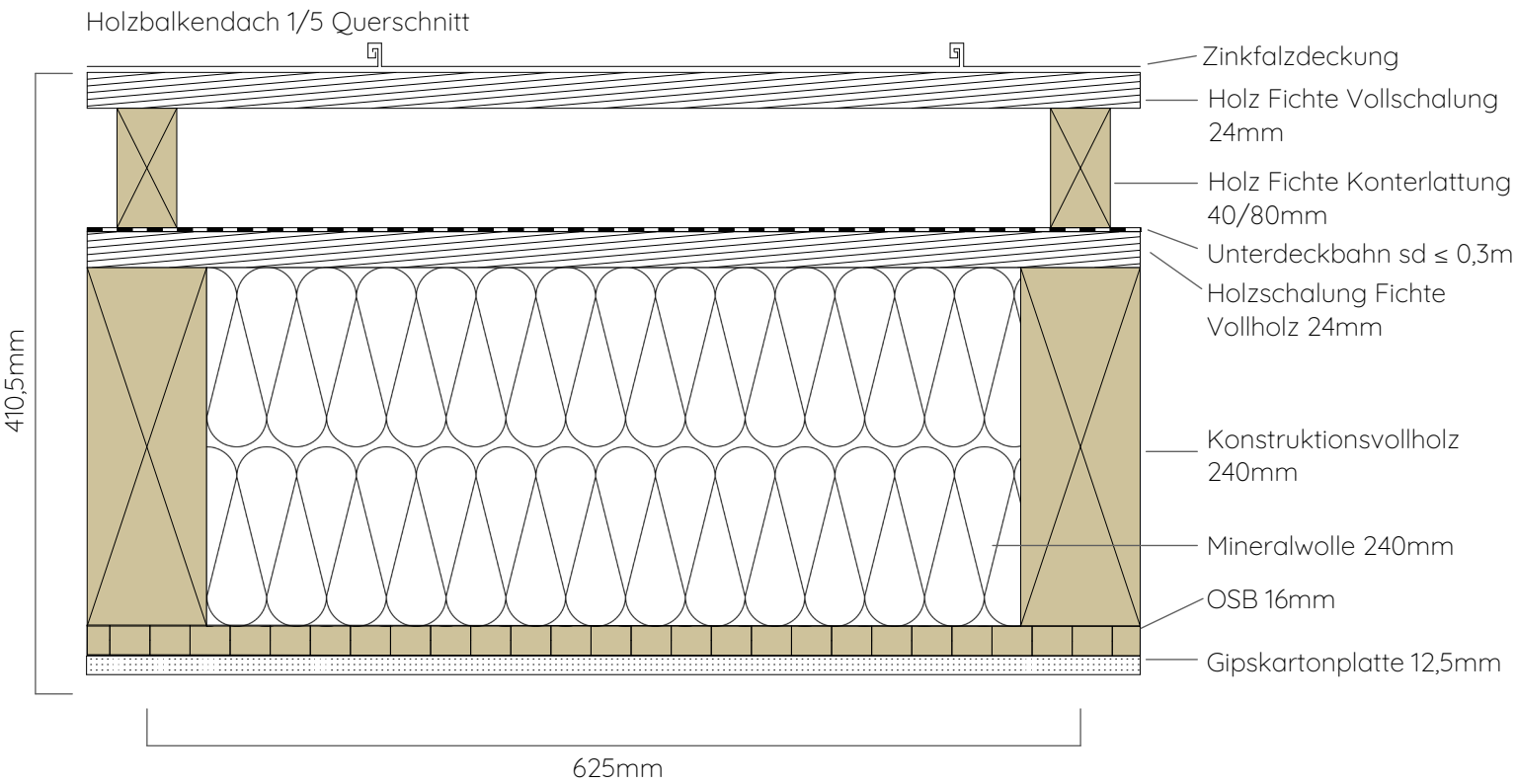
# Wandanschluss EG/OG Beton Holz 1/5



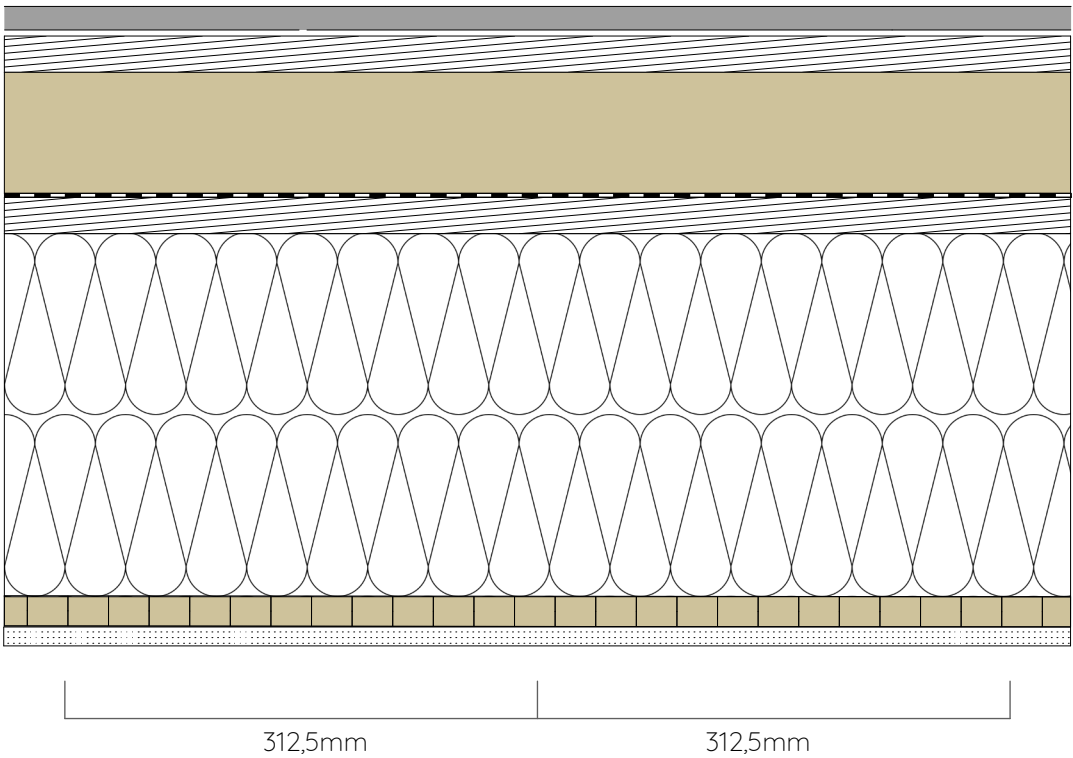
# Deckendetails M 1/5



# Dachaufbau M 1/5

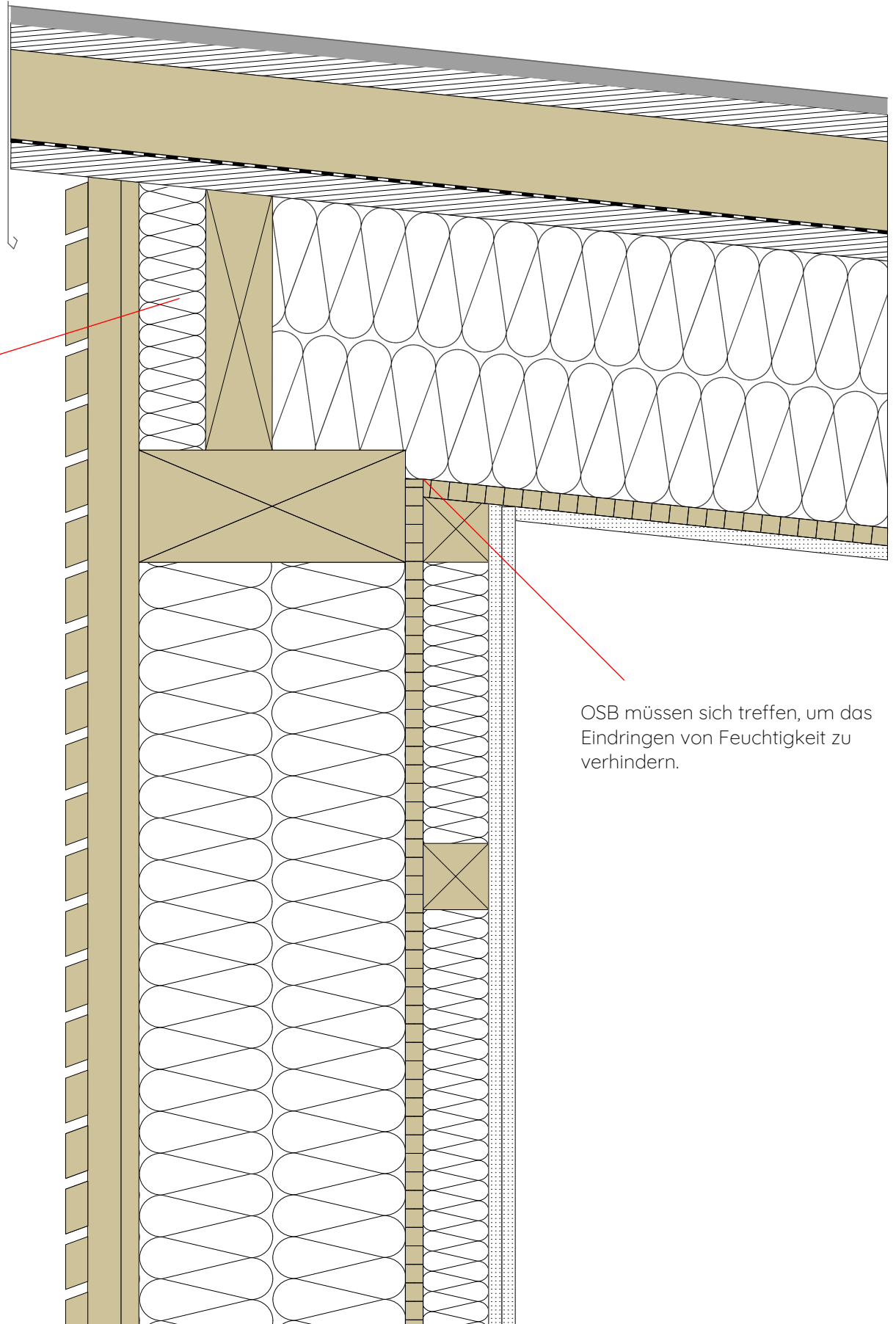


Holzbalkendach Längsschnitt



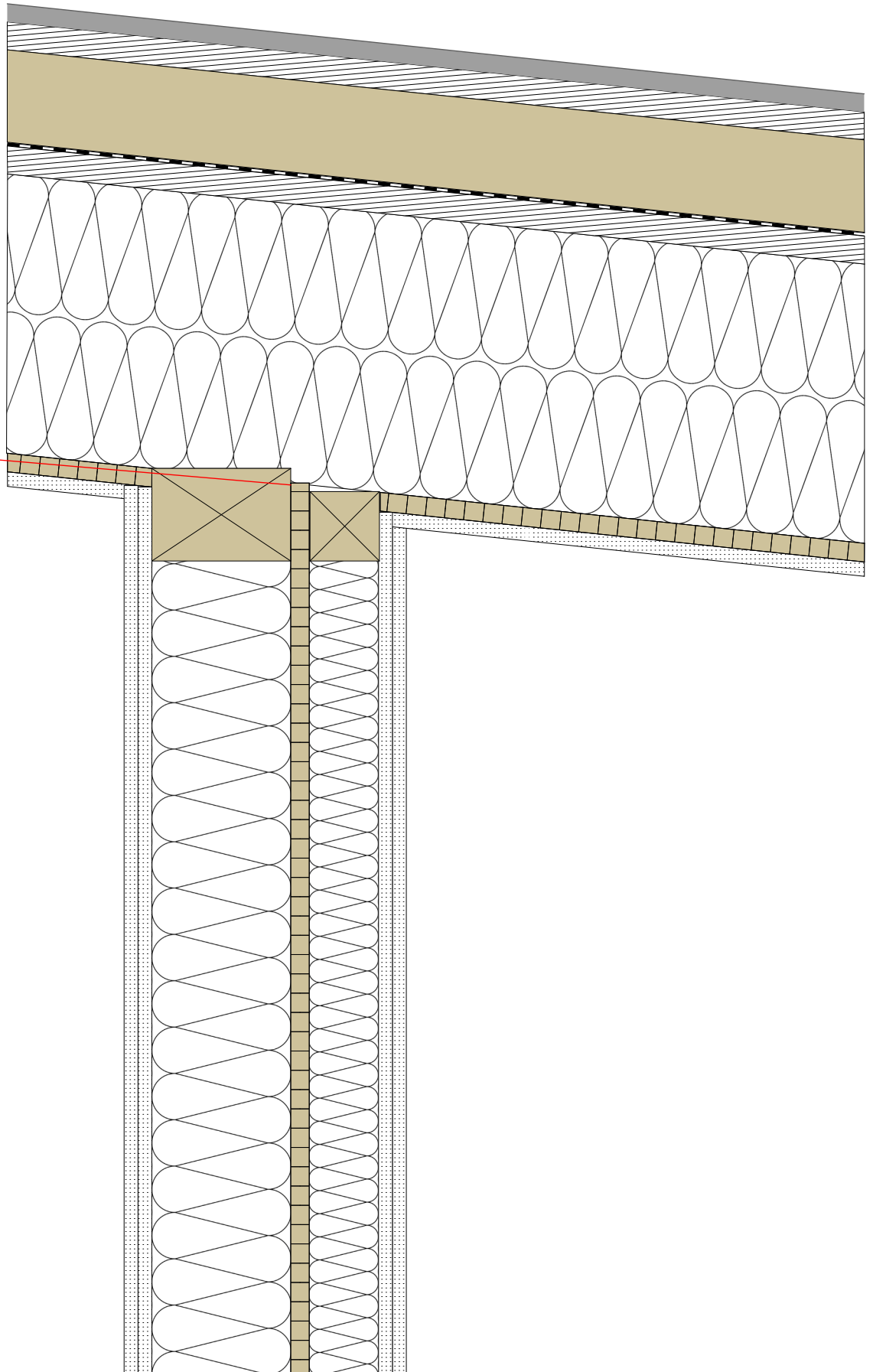
Schall  $R_w$  51  
U-Wert:

# Dachanschluss Außen Vertikalschnitt M 1/5



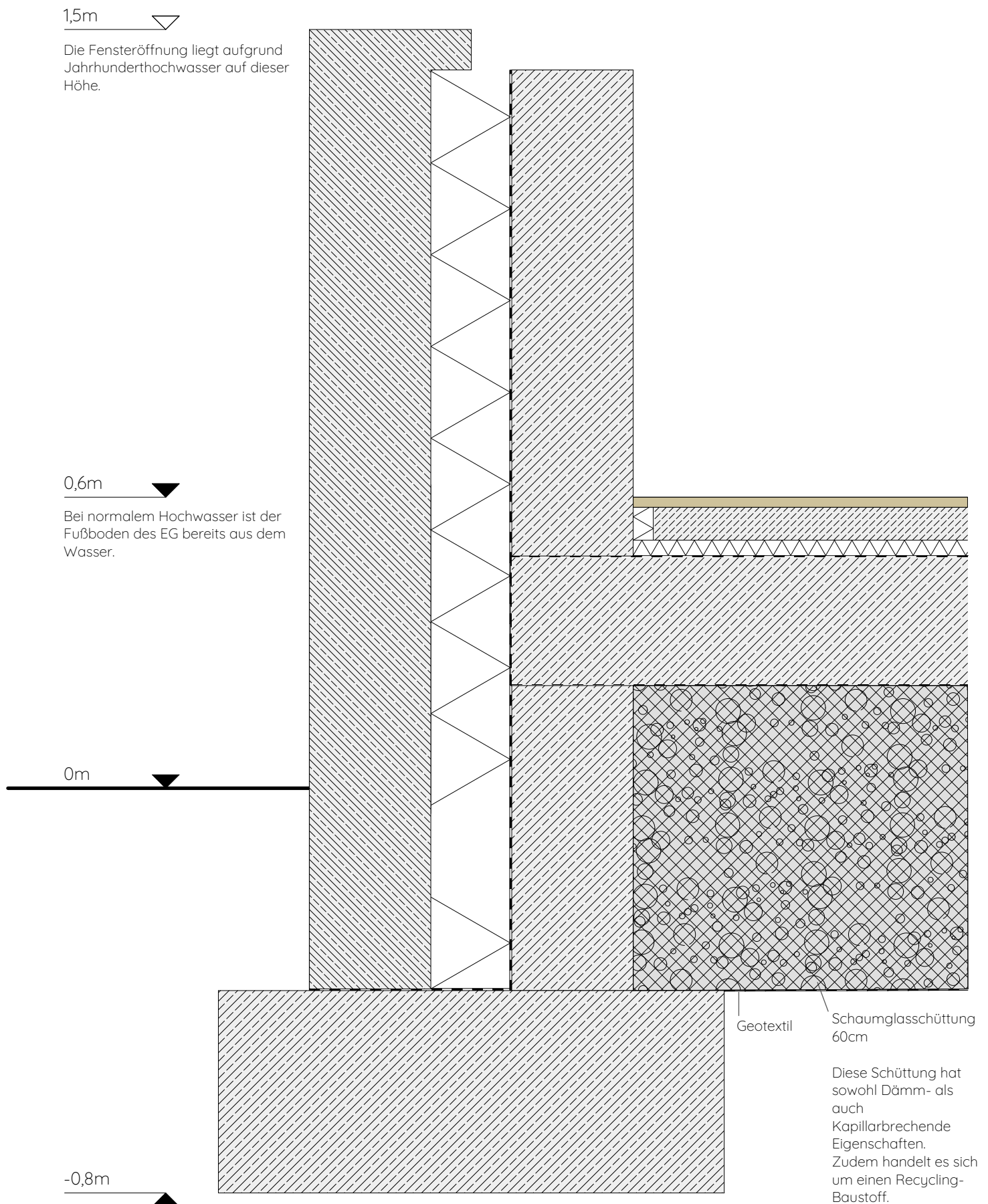


# Dachanschluss Innenwand Vertikalschnitt M 1/5



Balken des Daches  
werden auf Holzrahmen  
aufgestellt.  
Was passiert mit der  
Dampfbremse?

# Sockeldetail Außenfassade M 1/10



# Fenster Holzgeschosse Horizontalschnitt M 1/5

Die Holzlattung kann, durch die Installation in der Ebene der Konterlattung, sehr nah an den Fensterrahmen herangeführt werden. Konsequenterweise muss die Installationsebene im Inneren ums Eck geführt werden, um eine Kältebrücke vorzubeugen.

